

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr 118.

Montag den 28. April.

1851.

Tagessbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 24. April 1851.

Auf Feueralarm rücken nach wie vor und bis auf Weiteres die ersten vier Bataillone zum Feuerdienst aus.
Vom 1. Mai d. J. Mittags 12 Uhr an besetzt bei Feueralarm das erste Bataillon die Brandstätte, das vierte aber stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf.

Das 2. Bataillon besetzt vom Sammelplatz aus als Picket die zweite, das 3. die erste Bürgerschule.

In Bezug auf das 5. Bataillon, die Escadron und die Wehrvereine verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Der Commandant der Communalgarde.

H. W. Neumeister.

Auswanderungswesen.

I.

Der hiesige Nationalverein für deutsche Auswanderung

hat auch in diesem wie im vorigen Jahre*) durch seinen vollziehenden Director Herrn A. Schulze ein Schriftchen „Neuestes über Auswanderung und von Ausgewanderten für das J. 1851“ veröffentlicht, aus welchem wir folgende Stelle herausheben:**)

Groß war die Regsamkeit, welche sich am Schlusse des Jahres 1849 unter den zur Auswanderung Entschlossenen bemerkbar machte; von vielen Seiten gingen Anfragen und Besuche um Belehrung ein, und Personen aus allen Ständen gaben die Absicht zu erkennen, sich unmittelbar nach Wiedereröffnung der Schiffahrt der erschienen neuen Heimath zuzuwenden. Auch die ersten Monate des eben vollendeten Jahres deuteten darauf hin, daß die Auswanderung im Laufe desselben sich umfangreicher erweisen dürfte, als jemals früher; ja mehrere Verschiffungshäuser in Bremen und Hamburg sprachen die Besorgniß aus, daß dem Andrang der Fortziehenden kaum zu genügen sein möchte, und somit würden die Ueberfahrtspreise für den ersten Theil des Jahres mit steigender Tendenz regulirt. Als nun im Monat März die Expeditionen wiederum ihren Anfang nahmen, zeigte sich in der That eine lebhafte Begehrung an denselben, und diese fand auch auf die nächstfolgenden Termine Anwendung. Dann aber trat eine Stille ein, welche mit wenig Unterbrechungen bis zum Schlusse des Jahres fortduerte, und die um so mehr überraschen mußte, da sie mit den erwähnten Andeutungen nicht in Einklang zu bringen war. Dem aufmerksamen Beobachter konnte es nicht schwer werden, die Gründe zu dieser veränderten Lage der Dinge aufzufinden. Sie beruhten zuvörderst in den vergrößerten Schwierigkeiten, welche die zur Auswanderung Entschlossenen zu bekämpfen hatten; denn während in den letzverflossenen zwei Jahren die Behörden aller Länder der Auswanderung keine Hindernisse in den Weg gelegt hatten, fing man von mehreren Seiten wieder an, derselben, wenn auch nicht offen, doch durch erschwerende Maßregeln entgegenzuwirken. Ganz besonders streng wurde aller Orten die Militärpflichtigkeit geltend gemacht; es kamen viele Fälle vor, daß die Bekehrten in dem Augenblick, wo sie ihre Reise anzutreten gedachten, ihre Pläne aufgeben mußten, um jener Verpflichtung nachzukommen. Sehr störend wirkte ferner der gesunkenen Werth mancher Realitäten; denn nachdem ein jeder mehr oder weniger

auf den Verkauf kleinerer oder größerer Besitzthümer angewiesen war, konnten viele entweder gar nicht oder doch nur zu so kleinen Preisen damit zu Stande kommen, daß sie Bedenken tragen mußten, sich in die daraus hervorgehenden Verluste zu fügen. Nächst dem aber übten die von verschiedenen Seiten eingelaufenen Berichte der in neuerer Zeit Ausgewanderten eine Einwirkung auf die Stimmung der zum Fortzuge Entschlossenen aus, indem diese Berichte in vielen Fällen wenig aufmunternd lauteten, ja nicht selten sehr bestimmt ausgesprochene Warnungen an die Zurückgebliebenen enthielten. Inwiefern nun diese Berichte verdienstlich, eine nachhaltige Wirkung auszuüben, wird später an geeigneter Stelle besprochen werden; von einem augenblicklichen Einfluß sind sie jedenfalls gewesen, was denn auch die Bremer und Hamburger Verschiffungslisten nachweisen, wonach

im Jahre 1850 über Bremen 25,775 Personen,
über Hamburg 7,062 =

zusammen 32,837 Personen

auswanderten, während
im Jahre 1849 über Bremen 28,629 Personen,
über Hamburg 5,489 =
zusammen 34,118 Personen

sich ihrer neuen Heimath zuwandten.

Zu bedauern ist es, daß trotz vielseitiger Warnungen auch im vergangenen Jahre wiederum eine große Anzahl von Personen den Verlockungen gewissenloser Agenten gefolgt, und unter der Vorstellung einer schnelleren und billigeren Expedition sich der indirekten Verschiffung über Hamburg und Liverpool bedient hat. Die der Auswanderungsangelegenheit gehörigen Blätter haben diese argen Prallereien gebührend beleuchtet, und auch von andern Seiten wurden sie durch die Presse in strenger Weise gerügt; es steht demnach zu hoffen, daß die Werbungen für diese durchaus unreellen Expeditionen endlich aufhören, und die dazu berufenen Organe fortfahren werden, ihre Stimmen gegen dieses unheilvolle Treiben zu erheben.

Es mußte ferner auffallen, daß trotz der entschiedenen Vortheile, welche Bremen und Hamburg dem Auswanderer in Bezug auf seine Ueberfahrt zu bieten vermögen, diese Plätze vom südlicheren Deutschland im vorigen Jahre nur wenig benutzt wurden, vielmehr fast Alle aus jener Gegend den belgischen, niederländischen und französischen Häfen sich zuwandten. Der Einwand, daß die Benutzung von Bremen und Hamburg eine größere Landreise erfordere, dürfte bei der bereits bis zum Rhein bestehenden Eisenbahnverbindung kaum als haltbar zu betrachten sein; es läßt sich vielmehr annehmen, daß man in jenen Gegenden die Vorzüge jener beiden nordischen Häfen noch nicht kennt, und somit dem Strom folgt, welcher bereits seit einer Reihe von Jahren den angebundenen Weg nimmt.

*) S. Nr. 50 d. Bl. vom vor. Jahre.

**) Das Schriftchen enthält außerdem mehrfache Originalmittheilungen und Briefe aus New-York, West-Alexandria, Narrrowsburgh, ferner eine Reihe Briefe aus und über Texas von Dr. Gentner aus Liegny geschrieben, so wie vergleichende aus Südaustralien und anderes, für Auswanderer in hohem Grade Interessante.

Erfreulich ist es, bei dieser Gelegenheit von der unermüdeten Vorsorge zu sprechen, womit die Bremer und Hamburger Behörden das Interesse der Auswanderer fortwährend überwachen und fördern. Auch in dem eben vollendeten Jahre ist manches in dieser Beziehung geschehen, und noch kurz vor dem Schlusse desselben erschien eine Bremer Verordnung in Betreff der Bedürfnisse der in Bremen ankommenden Auswanderer, welche vollste Anerkennung verdient."

II.

Schon in vorstehendem Auszuge war der Vorsorge der Bremer Behörden für die Auswanderer in Betreff mehrerer höchst zweckmäßiger Einrichtungen zum Besten der Letzteren rühmend gedacht. Im Laufe dieses Jahres ist eine neue derartige Anstalt hinzgetreten, über welche die N. W. Z. vom 5. März d. J. Folgendes mittheilt:

Das Nachweisungsbureau für Auswanderer in Bremen.

Unter diesem Namen ist in den letzten Tagen des vor. Mon. eine Anstalt in das Leben getreten, die einen neuen Beweis für die gewissenhafte Sorgfalt bietet, mit welcher der Bremer Handelsstand alle ihm anvertraute Interessen wahnenimmt. Fast aus allen den Hafenplätzen, nach denen der große Zug der deutschen Auswanderung gerichtet ist, aus Rotterdam und Antwerpen, Havre und Liverpool sind die bittersten Klagen über die Benachtheiligungen, die Prellereien, Betrügereien und schweren Bedrückungen laut geworden, denen während seines Aufenthalts der unkundige Deutsche ausgesetzt ist, der, durch die Noth gezwungen oder aus freier Wahl, den Entschluß gefaßt hat, sich eine neue Heimat jenseit des Oceans aufzusuchen. Von Bremen, welches einen so großen Theil der deutschen Auswanderung ihrer Bestimmung zuführt, sind zwar Klagen dieser Art niemals vernommen worden. Bremen hat den Ruf, den es als Einstiegsplatz für Passagiere durch die Vorzüglichkeit seiner zahlreichen Schiffe, durch die ausgezeichnete seemannische Bildung und wahre Menschlichkeit seiner Seefahrer, durch zweckmäßige Gesetze und strenge Aufsicht seiner Behörden erworben, auch durch die gute Aufnahme und Behandlung bewahrt, welche Fremde jedes Standes und namentlich die auf so viele Tausende sich belaufenden Scharen der Auswanderer hier immer gefunden haben. Die Begründung des erst im vorigen Jahre eröffneten großartigen und in seiner Art einzigen Auswandererhauses zu Bremerhaven hat gezeigt, wie sehr Bremen fortwährend bemüht ist, jedem hervortretenden Bedürfnisse durch neue Einrichtungen zuvorzukommen und zu genügen. Dennoch ist es in Bremen so wenig, wie an irgend einem andern Orte der Welt möglich gewesen, es ganz zu verhindern, daß der Fremde, der hier ankam, durch seine Unbekanntheit mit den Verhältnissen zuweilen in Verlegenheiten geriet und auch wohl, obgleich selten erhebliche, Nachtheile erfuhr. Um für die zahlreiche Classe der Auswanderer auch diesem bisher unvermeidlichen Uebelstande zu begegnen, hat die hiesige Handelskammer in ihrer regen Vorsorge für alle den bremischen Verkehr berührende Interessen den Entschluß gefaßt, mit uneigennütziger Aufopferung die bereits erwähnte Anstalt zu begründen, die, von dem Senat obrigkeitlich genehmigt, dem in Bremen ankommenden Auswanderer unentgeltlich jede Auskunft zu ertheilen hat, deren er in seiner Lage bedürfen oder die ihm wünschenswerth sein kann. Ein von der Direction erlassenes Rundschreiben glebt über die getroffenen Einrichtungen folgende nähere Nachricht:

„Das Nachweisungsbureau hält drei verschiedene Comptoirs, nämlich im Bahnhofsgebäude, am Altenwall (dem Landungsplatz der Oberweser-Dampfschiffe) und am Markte (dem Mittelpuncke der Stadt) täglich geöffnet. An jeder dieser Stationen fungirt ein besonderer beeidigter Beamter, der durch eine von der Handelskammer delegirte Direction beaufsichtigt, außerdem vom Senate controlirt wird, fest besoldet ist und in keinem Falle irgend eine Vergütung für seine Dienstleistungen annehmen darf. Die letzteren sind vielmehr durchaus unentgeltlich und bestehen vornehmlich darin:

- 1) jedem Auswanderer die Adresse eines Gastwirths und die Taxe zu behändigen, nach welcher er das Logis, die Beköstigung und den Transport seiner Effecten zu bezahlen hat.

Die Gastwirthe stehen nicht allein unter Kontrole der Polizei-Direction, sondern haben sich außerdem einer steten Aufsicht der Direction des Nachweisungsbureau unterworfen, welche auch festgesetzt hat, wie viele Personen in jedem Locale aufgenommen werden dürfen. Sodann erhalten die Auswanderer

- 2) ein Verzeichniß der in Bremen obrigkeitlich concessionirten Schiffsmäler und Schiffsspedienten, unter Beifügung der Wohnungen derselben;
- 3) eine Liste, enthaltend die Durchschnittspreise ihrer Hauptrümpfe, namentlich der Matrosen, wollenen Decken, Blechgeschirre u. s. w.;
- 4) Verhaltungsregeln für ihren Aufenthalt in Bremen, in Bremerhaven und auf dem Seeschiffe;
- 5) Verhaltungsregeln bei der Ankunft am überseischen Bestimmungsorte;
- 6) Zuverlässige Belehrung und Auskunft auf specielle Fragen, namentlich wo und wie etwaige Beschwerden von den zuständigen Behörden rasch erledigt werden, insofern dies nicht schon durch Vermittelung der Direction geschehen sollte.“

Die Direction fügt, indem sie diese Einrichtungen zur öffentlichen Kenntniß bringt, hinzu:

„Eine Aufmunterung zur Auswanderung liegt nicht im Zwecke des „Nachweisungsbureau's“; auch gewährt dasselbe niemals Geldunterstützungen. Dagegen wird dasselbe auf das Erfüllte beflissen sein, denjenigen, die entschlossen sind, von unserem Hafen aus das Vaterland zu verlassen und eine neue Heimat zu suchen, alle sonstige Erleichterungen zu verschaffen und überhaupt in dem Sinne thätig zu sein, welcher die „deutschen Gesellschaften“ in Nordamerika belebt und deren Wirksamkeit derselben so große Segnungen bereitet hat.“

Leipziger Stadttheater.

Wie wir hören, sind für die bevorstehende Messe mancherlei Vorbereitungen getroffen. Neben den Possen, welche in der letzten Zeit so viel Gefallen erregten, wird die Possenpantomime Robert und Bettina gegeben werden, die vor einigen Jahren in vielen Theatern großen Jubel hervorgerufen hat und jedenfalls auf das Lob der Originalität Anspruch machen kann. Außerdem spricht man von einem Possen-Lustspiel: Der Verstorbene von Franke, das anderwärts nicht ohne Erfolg zur Aufführung gekommen ist. Für das Ballett engagirt ist auf die Dauer der Messe Fräulein Püfeldt aus Cassel, deren Leistungen uns schon zweimal erfreut und alles Lob verdienen, da die Grazie dieser Tänzerin anerkennenswerth, die Kraft und Gelénglichkeit ihrer Glieder aber außerordentlich ist. Man spricht auch von einem gleichfalls für die Messe engagirten Tenor. — Ob auch dem ernsten höhern Drama eine Stelle wird eingeräumt werden, darüber ist uns nichts verlautbart.

Vorläufiger Bericht über die Gehenswürdigkeiten der nächst kommenden Ostermesse.

Die Vorbereitungen zu unserer Ostermesse sind bereits in vollem Gange, und namentlich in den Hotels, Restaurationen u. s. w. werden zum Theil sehr bedeutende Anstrengungen gemacht, um den Fremden und Einheimischen den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. Über die neue Decoration der beiden großen Säle des Hotel de Pologne ist schon gestern in d. W. berichtet. Auch Herr Schulze, der nicht minder unermüdlich ist, seinen Gästen in dem Auerbach'schen Keller (Gaußkeller) immer etwas Neues zu bieten, hat mit diesem Keller sehr zweckmäßige Veränderungen getroffen, indem er sich nicht damit begnügt hat, die oberen Kellerräume auf eine so sinnige Weise decortirt zu haben, sondern auch dem großen untern Kellerraum auf ähnliche Weise schön und zweckmäßig hat einrichten lassen, so daß nun hundert und mehr Gäste in diesem, von Fremden so häufig besuchten Keller bequem Platz finden können. Vielleicht beschreiben wir die schönen neuen Wandgemälde nächstens ausführlich. Ferner sind im großen Saale der Centralhalle Anstalten zu einer glänzenden Beleuchtung getroffen worden, und der Saal des Deacons hat ebenfalls eine schöne und neue Decoration erhalten. — Auch an Unterhaltung wird es in dieser Messe nicht fehlen; denn bereits sind zahlreiche und mannigfaltige Gehenswürdigkeiten angekündigt. So wird z. B. Herr Rappo wiederkommen und zwar mit einer fast ganz neuen, sehr zahlreichen Gesellschaft, so daß er gewiß wieder seine alte Anziehungskraft üben wird. Er hat für neue und prachtvolle Costüms gesorgt und außer den beliebten lebenden Bildern und dergestalt noch viel mannigfaltigeren gymnastischen Künsten werden wir auch große Pantomimen zu sehen bekommen. Die Kunstreitergesellschaft des Herrn Beranek, welcher ein sehr guter Ruf vorause geht, wird uns ebenfalls besuchen. Der magische Künstler, Professor Pilz,

von seinen Vorstellungen in hiesigem Theater her uns schon rühmlich bekannt, hat neben Herrn Rappo's colossaler Wude sein Zaubertheater aufgeschlagen, und bei seiner außerordentlichen Kunstfertigkeit und seinem großen Repertoire darf er gewiß auf recht zahlreichen Zuspruch rechnen. Schreyer's Affentheater, von der Jugend immer mit lautem Jubel begrüßt, ist auch zu erwarten, und eben so Herr Kolter, der diesmal seinen Schauplatz wieder auf der großen Funkenburg nehmen wird, wo er vor mehr als zwanzig Jahren seinen Ruf für Leipzig zuerst begründet hat. Morieu's gern geschenkes Theatre pittoresque und das eben so beliebte Marionettentheater der Mad. Bonneschky werden auch nicht fehlen; und daß wir wieder auf zahlreiche optische Panoramen zu rechnen haben, brauche ich wohl kaum zu bemerken. Besonders angenehm wird es aber vielen sein, zu vernehmen, daß auch Herr Kreuzberger uns wahrscheinlich mit seiner großartigen Menagerie wieder besuchen und wieder neue interessante Thiere, s. B.

einen prächtigen Königstiger mitbringen wird. Ein Modell endlich des großen Industriepalastes in London ist bereits jetzt ausgestellt, und zwar im Saale des Peterskirchhofes. Es soll, wie ich höre, mit großem Fleiß von Herrn Bernitz gearbeitet worden sein. Rch.

Leipziger biographischer Grinnerungskalender.

Am 28. April 1803

starb Johann Benedict Carpzov, einer der letzten Sprossen des einst so berühmten sächsischen Geschlechts der Carpzov, der Sohn eines hiesigen Geistlichen, zuletzt Senior der Universität zu Halle und Abt zu Königslutter. Bei der Disputation, mittelst welcher er sich an der hiesigen Universität habilitierte, geriet er mit dem Decan Menz in einen Streit, in Folge dessen ihm eine sechswöchentliche Gefängnisstrafe zuerkannt ward.

Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Schletter.

Meteorologische Beobachtungen

vom 20. bis 26. April 1851.

Tag u. d. Beobach- tung Stunde	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Raumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrome- meter nach Deluc.	Windrichtung.	Lusterscheinungen.
20. 8 — 27. 9, 6	+ 11, 1	2, 4	53, 0	ONO.	leicht gewölkt.	
20. 2 — 8, 7	+ 16, 3	3, 8	50, 3	OSO	Sonnenschein, matt.	
20. 10 — 7, 5	+ 12, 9	0, 9	59, 1	SO	trübe, feucht.	
21. 8 — 6, 4	+ 14, 7	2, 5	55, 4	SW	gewölkt, lustig.	
21. 2 — 6, 6	+ 15, 1	2, 2	55, 0	SW	gewölkt, windig.	
21. 10 — 7, 1	+ 12, 4	1, 1	58, 3	SW	gestirnt.	
22. 8 — 7, 2	+ 12, 2	1, 7	59, 7	SW	Sonnenschein, matt.	
22. 2 — 6, 1	+ 17, 5	4, 1	47, 7	SW	Sonnenschein, matt.	
22. 10 — 5, 8	+ 14, 7	2, 4	53, 6	SW	trübe lustig.	
23. 8 — 6, 1	+ 13, 4	3, 1	56, 0	SW	Sonnenschein, lustig.	
23. 2 — 6, 1	+ 17, 4	3, 7	45, 5	WSW	Sonnensch., matt, wind.	
23. 10 — 7, 7	+ 10, 8	2, 6	54, 7	NW	gestirnt.	
24. 8 — 8, 5	+ 11, 0	1, 4	56, 3	SW	leicht gewölkt.	
24. 2 — 8, 5	+ 17, 7	2, 9	48, 1	SO	Sonneblitze.	
24. 10 — 8, 0	+ 9, 9	0, 5	61, 0	SO	gestirnt.	
25. 8 — 8, 1	+ 8, 7	0, 4	64, 5	NO	Nebel.	
25. 2 — 5, 5	+ 12, 4	2, 4	58, 2	NO	bewölkt.	
25. 10 — 4, 3	+ 9, 0	0, 6	64, 5	NNO	trübe, windig.	
26. 8 — 3, 1	+ 6, 3	0, 5	68, 8	NNW	trübe, feucht, windig.*	
26. 2 — 3, 3	+ 5, 8	0, 6	68, 0	NNW	Regen, windig.	
26. 10 — 5, 4	+ 5, 7	1, 0	64, 5	NW	trübe, feucht, lustig.	

* Des Morgens von 2 bis nach 3 Uhr Blitze und ferner Donner in NW. bei Sturm und Regen.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abschritte von Leipzig aus:

- 1) nach Berlin über Göthen (ingl. nach Frankfurt a./D. und Stettin): Personenz. Mrgns 6½ u. Nachm. 3¼ u. Anschlüsse in Berlin: a) nach Breslau Mrgns 7, Abends 6, 6½ u. 11½ u.; b) nach Frankfurt a. d. O. Abends 6 u.; c) nach Stettin Mrgns 6½, Nachm. 12½ u. Abends 5 u.
- 2) nach Berlin, über Röderau, (ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin): Personenzug Mrgns 5 u. Nachm. 3 u. Anschlüsse in Berlin, wie vorstehend bemerkt.
- 3) nach Dresden, über Niesa, (ingl. nach Görlitz, Breslau, Bittau, Prag u. Wien): Personenz. Mrgns 6 u.; Güterz. Vormitt. 10 u.; Personenz. Nachm. 12½ u. Abends 5 u.; Güterz. Abends 7 u., leichter Zug mit Übernachten in Niesa. Anschlüsse in Niesa nach Döbeln u. Limnitz Mrgns 8, Nachm. 2½ u. Abends 7 Uhr. in Dresden a) nach Görlitz u. Bittau Mrgns 8, Vormitt. 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr; b) über Aueßig nach Prag Mrgns 7, Nachm. 1½ u. Abends 9½ Uhr. Anschlüsse in Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Minuten. in Bittau nach Reichenberg Vormitt. 11 Uhr. in Prag nach Wien Mrgns 4½ u. Nachm. 3 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Hermann Krone's Kiesen-Daguerreotyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glassalon täglich von 9 Uhr an, Bilder in beliebiger Größe von 1½ w. bis 50 w. Krügers Badeanstalt, Rosenthalgasse Nr. 1, ist täglich von früh bis Abends geöffnet.

Centralhalle:

Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapzierer, Glaser, Vergolder und Lackierer, von früh 7—7 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, von früh 8—6 U. Abends.

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abends.

Theater.**Fra Diavolo,**

oder:

Das Gasthaus zu Terracina.Komische Oper in 3 Acten, nach Scribe, von C. Blum.
Musik von Auber.

Personen:

Fra Diavolo, Räuberhauptmann, unter dem
Namen Marquis von San Marco. Herr Widemann.
Lord Kooiburn, ein reisender Engländer. Behr.
Pamela, seine Gemahlin. Fräulein Busch.
Lorenzo, Officier bei den römischen Dragonern. Herr Quint.
Matteo, Gastwirth. Wilcke.
Berline, seine Tochter. Frau Günther-Bachmann.
Giacomo, Bandit v. Fra Diavolo's Bande. Herr Stürmer.
Beppo, Ballmann.
Franzisko, Berlinens bestimmter Bräutigam. Steps.
Ein Müller. Bindemann.
Ein Unteroffizier. Meißner.
Bauern u. Bäuerinnen. Hochzeitsgäste. Dragoner. Kellner. Aufwarterinnen.
Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.

Der Text der Gesänge ist an der Gasse für 3 Mngroschen zu haben.

Dienstag den 29. April. Wenn Leute Geld haben.
Posse mit Gesang in 3 Acten von A. Weirauch, Couplets von Dohm. Musik von Th. Hauptner.

Texte zur Oper „Fra Diavolo“, so wie zu jeder andern Oper werden verliehen, pro Abend 5 Pf., in der Leihbibliothek Reichsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen und Leihbibliotheken zu haben:

Memoiren einer Dame während des letzten Unabhängigkeitskrieges in Ungarn.

Eine treue Schilderung ihrer abenteuerlichen Reisen und geheimen Missionen **im Auftrage Rossuth's**, in Ungarn, Gallizien, Österreich und Deutschland; so wie ein zusammenhängendes Bild der Kriegereignisse, Kämpfe und innern Parteien, bis zur Waffenstreckung bei Világos.

Bon Wilhelmine, Baronin von Beck.
2 Bände. Velinpapier. London, in Umschlag. 3 Thlr.
Die geistreiche Verfasserin, welche während des ungar. Heldenkampfes eine der einflussreichsten Rollen spielte, hat in ihren Memoiren viele neue Aufschlüsse und Documente geliefert, weshalb dieselben als eine eben so anziehende Lektüre, wie als authentische Beiträge zur neuen Geschichte empfohlen werden. Ihre kühnen, unter den verschiedenartigsten Verkleidungen unternommenen geheimen Missionen grenzen oft an's Wunderbare, und liefern den Beweis, was eine patriotische, geistreiche Frau auszuführen im Stande ist! —

Die Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia in Berlin,

mit einem Grundcapital von 2 Millionen Thaler,

empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen auf Waarenlager während der Messen zu billigen und festen Prämien.

Joh. Friedr. Schlaeger, General-Agent,
Plauenscher Platz Nr. 6.

empfiehlt sich zur Uebernahme von Reiseversicherungen durch unterzeichnete Haupt-Agentur bestens.

Gebrüder Merfeld.

Hierdurch meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich mein bisheriges Geschäftslocal in der Reichsstraße während der Messe verlassen und dagegen ein anderes Petersstraße Nr. 49, Vohmanns Hofe gegenüber, bezogen habe. Leipzig am 24. April 1851.

Carl Teuscher.

Sommer-Twine, Westen und Bekleider,

nach den neuesten Pariser und Londoner Moden angefertigt, empfiehlt bei größter Auswahl zu billigen Preisen

Carl Räckner, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Placat-Straßen-Anzeiger.

Derselbe erscheint von Montag den 28. d. Mr. ab wieder in seiner gewöhnlichen Weise. Er soll keine Concurrenz von irgend einem Anzeigblatt sein, jedoch aber die Lücke derjenigen Inseratmittel ausfüllen, die für eine so intelligente Stadt, wie Leipzig ist, vorhanden sein müssen. In diesem Sinne wird auf die nötige Unterstützung Seiten des Publicums gerechnet. Inserate werden jeden Tag bis 5 Uhr Nachmittags, Sonntags bis 12 Uhr Mittags angenommen, sowohl Grimma'sche Straße Nr. 6 bei Herrn Kaufmann Lindner, wie in der unterzeichneten Expedition. Die Zeile gewöhnliche Schrift oder deren Raum kostet 1 Mgr.

Die Expedition des Placat-Straßen-Anzeiger,
Poststraße Nr. 1 b, Voldmars Hof.

Auf Berliner Zeitungen

werden während der Messe Abonnenten angenommen und solche dort ins Haus geschickt.

Bestellungen wird Hr. B. Böhr, Katharinenstraße Nr. 26, die Güte haben anzunehmen.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 5. Mai beginnt die 5. und Hauptklasse 39. Sächs. Landes-Lotterie. Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens Carl Ferd. Plötz, Hainstraße Nr. 27, 3. Etage.

Geschäfts-Uebernahme.

Am heutigen Tage übernehme ich das von dem verstorbenen Mechaniker Carl Fischer betriebene optisch-mechanische Geschäft und bitte hierdurch alle hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunde des Verstorbenen, ihr Vertrauen auch mir zu schenken. Das Geschäftslocal bleibt für jetzt Theaterplatz, weiße Taube 6, 4. Etage.

Leipzig den 28. April 1851.

Herrmann Einenkel, Optiker und Mechaniker.

Logisveränderung. Von jetzt an wohne ich in der Klostergasse im Hotel de Saxe, zweite Etage.

G. Gutmann,
Zahnarzt.

Von heute an befindet sich meine Wohnung kleine Funkenburg. Lazar. Sichling.

Bekanntmachung.

Das Tuchmachergewerk aus Finsterwalde steht noch wie früher mit ihren schwarzen Tüchern im Gewandhouse auf dem Neumarkt und macht hierdurch bekannt, ihre Tuchhäuser reell und billig zu bedienen.

Die Preuss. National-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Uebernahme von Reiseversicherungen durch unterzeichnete Haupt-Agentur bestens.

Gebrüder Merfeld.

Hierdurch meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich mein bisheriges Geschäftslocal in der Reichsstraße während der Messe verlassen und dagegen ein anderes Petersstraße Nr. 49, Vohmanns Hofe gegenüber, bezogen habe. Leipzig am 24. April 1851.

Carl Teuscher.

Sommer-Twine, Westen und Bekleider,

nach den neuesten Pariser und Londoner Moden angefertigt, empfiehlt bei größter Auswahl zu billigen Preisen

Carl Räckner, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Local-Veränderung.

Unser Lager von **wollenen und halbwollenen Mode-waaren** befindet sich jetzt

Meichstrasse Nr. 510,
vis à vis der Firma J. G. Schletter.

Stauss & Leuschner
aus Glauchau in Sachsen.

Local-Veränderung.

Das Band- und Garn-Lager von

Peter Wolff & Sohn
aus
Barmen und Leipzig

befindet sich jetzt

Reichsstrasse Nr. 3, 1. Etage,

schräg gegenüber dem früheren Locale, Salzgässchen- und Reichsstrassen-Ecke.

Meine Wohnung und Lotteriegeschäft befindet sich von heute an
Tuchhalle, Treppe D, 1. Etage.

Zugleich empfehle ich $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Kaufloose 5. Cl.
39. Lotterie. Leipzig, 19. April 1851. C. F. Bühring.

Die
Tapisserie-Manufaktur
von Eduard Schulze

befindet sich während der Messe kleine Fleischergasse Nr. 9, und
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angefangener Stickereien.

 **Local-Veränderung.** 
Das Fabrik-lager von Geldbörsen in Seide, Leinen und
Baumwolle, Gummi-Hosenträgern, Porte-monnaies,
Portefeuilles und Galanteriewaren von
Carl Lichtenstein

aus Frankfurt a. M. und Offenbach
befindet sich von dieser Messe an **Rochs Hof**, von der Katharinenstraße herein im ersten Hofe, neben dem Gewölbe des Hutfabrikanten Herrn Haugk.

Localveränderung.

Die Lager von
P. Köchlin & Söhne

aus Lörrach (Baden) und

Gebr. Greuter & Rieter
aus Winterthur befinden sich jetzt
Brühl 89 im Scramsta'schen Hause.

Local-Veränderung.
Scheube & Brehme,

Kattunfabrikanten aus Zitz,
jetzt **Nicolaistrasse**, goldner Ring,
Ecke des Goldhahngäschens.

Meßlocal-Veränderung.

Mein Lager couleurter Leder habe ich von gegenwärtiger Jubiläumsmesse ab Ritterstrasse Nr. 18, neben dem Fürsten-Collegium.
Leipzig den 27. April 1851.

Nathan Erhard aus Berlin.

Local-Veränderung.

Das Lager englischer, französischer u. deutscher
Toilette-Seifen u. Parfümerien
der Fabrik

Wm. Rieger, J. Bravi's Nachfolger
aus Frankfurt a. M.

befindet sich jetzt im Locale

des Hrn. **Friedrich Struve**,
Grimma'sche Str. Nr. 26, gegenüber dem Fürstenhause.
J. G. Hüter.

Localveränderung.

Das Wiener und Nürnberger
Kurzwaarenlager en gros

von

Bernh. Ullmann & Comp.

aus Wien und Fürth

befindet sich von jetzt an

Reichsstrasse Nr. 15,
Ecke d. d. Goldhahngäschens.

Localveränderung.

Das Lager schwarz- und buntseidener Herren-
und Damentücher eigener Fabrik von

Nevlandt & Pfleiderer

aus Mettmann bei Elberfeld

befindet sich jetzt im Gewölbe Markt Nr. 3, rechts vom Ein-
gange in Rochs Hof.

Zähne werden mit und ohne Schmerz solid ausgezogen in der
Kaufhalle am Markt 10, 1 Tr. B. A. Meyer, prakt. Wundarzt.

Firma's

jeder Art werden aufs beste und billigste schnell geschrieben
— Brühl Nr. 25.

Firma's

werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei
Carl Schneider, Gerbergasse 19, früher am Wagenplatz.

Firma's schreibt Halle'sches Gäßchen Nr. 5, eine
Treppe, billig und schön W. Liebsch.

Firmaschreiberei von J. A. W. Hoffmann,
Sporergäßchen Nr. 3.

Licht-Portraits auf Papier

werden täglich angefertigt in der Centralhalle bei Unterzeichneter.
Preis 1½ Thlr., 2 Thlr., 3 Thlr., letztere in Farben.
Fr. Wolfram, Maler und Photograph.

Handschuh-Wäscherei u. Färbererei. Handschuhe
in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder
werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt
Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

* Carl Baumann, Tapzierer,
große Fleischergasse Nr. 13 parterre.

J. F. Knösing,
Tischlermeister in Neusellerhausen,
empfiehlt sich in allen Arten Tischlerarbeiten, so wie in
Parquet-Fußböden und weiche Dielen
zu bohnen.

Bestellungen werden angenommen Neumarkt, hohe Lilie Nr. 14
in Leipzig bei Herrn Scheibe, früher bei Herrn Jahn.

Grabschriftplatten

von Granit, Marmor und Sandstein sind in größter Auswahl
vorrätig Mittelstraße bei Hiller & Einsiedel.

Eau de Cologne und
Eau de Cologne double,
Commissionslager von Carl Anton Banoli, Hohestraße 92
in Köln, in und außer den Messen bei
Bezold & Fritzsch, Petersstraße Nr. 38.

Echte Eau de Cologne
von Joh. Anton Farina in Köln.
Preis per Dutzend Prima 4 ⅔ Ngr., Secunda 2 ⅓ Ngr.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen

Leipzig bei Friedrich Fleischer,
27 Grimma'sche Straße.

Echtes Klettenwurzel-Oel

in Flacons mit Gebrauchsanweisung à 7½ Ngr.
Dieses neuerfundene Oel hat sich als das kräftigste und
wirksamste Haarbeförderungsmittel bewährt, indem es nach
kurzem Gebrauche eine Fülle junger Haare hervorbringt,
die Haarwurzeln stärkt und somit nicht nur das Ausfallen
der Haare verhindert, sondern denselben neues Leben und
den üppigsten Wachsthum ertheilt.

Nicht zu verwechseln ist dieses

Echte Klettenwurzel-Oel

mit andern nachgemachten Fabrikaten unter gleichem Na-
men, welche meistenthils nur aus etwas roth gefärbtem we-
nig parfümierten Provenceroöl bestehen, und deshalb dem Pu-
blicum billiger angeboten werden.

Alleiniges Lager von obigem echten Klettenwurzel-Oel be-
findet sich in Leipzig bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Endesunterzeichneter empfiehlt seine selbst fabrierte Stiefelwickse
(aus ganz unschädlichen Ingredienzen bestehend und dabei dem
Leder die tiefste Schwärze gebend). Dieselbe ist zu haben in meiner
Wohnung, nicht mehr im Gewandgäßchen Nr. 5, sondern in der
Nicolaistraße Nr. 36, 4 Treppen, als auch außer den Messen im
Schuhmachergäßchen Nr. 13 im Gewölbe, in Büchsen zu 13 und
25 Pfennige. S. C. Molthan, Schuhmachermeister.

Paul Bellavène,

Zeitzer Straße Nr. 4, verkauft alle Sorten Ausschnitts-
waren, wollene und carrierte halbwollene Stoffe, vorzugsweise neue
französische Faconnats zu billigen Preisen.

August Stickel, Sohn,**Neumarkt, Marie 42,**

empfiehlt moderne Stiefeln vorrätig und macht zugleich auf
die so beliebten Kamashenstiefeletten aufmerksam.

**Echte Pariser Herrenhüte,**

nach ganz genauer, mittelst Conformateur typographe entnommener Kopfform und vorliegendem
neuesten Frühjahrmodellen, sind am schnellsten und billigsten zu
bezahlen durch G. B. Weißgerer im Mauricianum.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Frühjahrsform, vom feinsten bis zu 2 Thlr. das Stück,
auch eine schöne Sorte zu 1 Thlr. 10 Ngr., sämtlich auf seinen
Fils und wasserdicht gearbeitet, empfiehlt
W. L. Köberlings Hutfabrik, Markt, unterm Rathaus 30.

Pariser Herren-Moden.

Fracks, Röcke und Frühjahrs-Ueberzieher von 5 bis 20 Thlr.,
Beinkleider und Westen von 2 bis 9 Thlr. empfiehlt in großer
Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Das reichsortirte Jagdgewehr-Lager von

**A. W. Edel,**

Hainstraße Nr. 5, gr. Joachimsthal,
mit bezeichnender Firma, empfiehlt sich zu bevorstehender Messe mit
einer großen Auswahl Gewehre zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Maschinenspitzen, breite und schmale, bei K. Heike,
in Ansatz und Einsatz sehr billige, Grimm. Straße 2.

Gutta Percha, unverwüstliche Spielwaaren davon,
so wie auch viele andere moderne
Spielwaaren findet man Universitätsstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Feinste Stearinkerzen, Pack 9 Ngr., 4r bis 8r,
Dachte im Stück, Groß, Dugend, Tafeln und nach der Elle,
Nachtlichter, Spucknappe Stcl. 5 u. 6 Ngr., Kaffeebreter
Stück 5 Ngr., Knöpfe im Groß und Einzelnen verkauft billigst

J. A. Pöhl, Reichsstr. 52, neben den Fleischbänken, und
in der Messe Grimm. Straße, Neumarkt-Ecke, in der Bude.

Von Bernstein - Colophonium

zur leichten Bereitung eines dunklen Lacks für Korbmacher u. ist
eine kleine Partie zu dem billigen Preise von 3 Ngr., um zu
räumen, auch im Einzelnen abzulassen bei

Eduard Döser, kleine Fleischergasse im Krebs.

Emil Fritzsch

aus Glauchau und Leipzig
empfiehlt sein Lager von halbwollenen und halbseidenen Kleiderstoffen,
6/4 bis 14/4 gedruckte Mousselin de laine-Tücher, Damen-Gra-
vatten und Fichus; ferner Herrentücher von Indienne, Jacobin
und halbseidenen Stoffen in neuester Art und großer Auswahl.
Sein Local befindet sich Reichsstraße Nr. 6 in Amtmanns Hofe.

Friedrich & Sohn aus Chemnitz

sind während dieser Messe im Gewölbe der Herren Mauser & No.
aus St. Gallen (Brühl in der goldenen Eule, 1 Treppe), durch
Herrn H. Hägmann vertreten und ersuchen ihre werten Ge-
schäftsfreunde sich dahin zu wenden.

Schmits & Holthaus
aus Elberfeld,
Brühl Nr. 84, 1. Etage,
bei Herrn C. G. Ottens.

Gebr. Oppe aus Lößnitz,
Musterlager
von Spigen, Stickereien und Posamentenierien,
Hotel de Russie, Petersstraße, Zimmer Nr. 4.

Manheimer & Sohn,
Juweliere aus Paris,
wohnen in dieser Messe
Brühl Nr. 26,
der früheren Wohnung gerade gegenüber.
מַאֲכְהִיּוֹתָר & אַהֲרֹן
יְוּוּלִירָע אָסָ פָּאָרִים.
נֶרְחֵל 26

Goldwaaren-Lager
von
C. H. Stein & Co. aus Stuttgart
und
Nic. Ott & Co. aus Schwäb.-Gmünd
bei
Wilhelm Müller aus Berlin,
Reichsstraße Nr. 1/589, 2 Treppen.

Gschwindt & Comp.,
Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,
besuchen die Messe zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager.
Logis: Reichsstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Wm. Kaempff & Comp.,
Bijouterie - Fabrikanten
aus Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 32, 2. Etage.

Gebr. Colsman
aus Langenberg bei Elberfeld.
Lager von schwarzseidenen Tüchern und
Stoffen eigner Fabrik
Reichsstraße Nr. 41, 1. Etage.

Rob. & Ed. Heintz,
Goldwaarenfabrikanten aus Pforzheim,
früher Reichsstraße Nr. 26,
wohnen von dieser Messe ab
Reichsstraße Nr. 23, 2 Tr.

Gebrüder Westhoff, Druck - Kattun - Fabrikanten

aus Düsseldorf,
beziehen die diesjährige Leipziger Jubilate-Messe zum ersten Mal
mit Lager ihrer modefarbigen Druck-Kattune und haben
ihre Local Katharinenstraße Nr. 13, Ecke vom Brühl,
1. Etage.

Guillaumot & Co.,
Fillard & Billet Successeurs,
Bijouterie - Fabrikanten
aus Paris.

Lager Reichsstraße Nr. 33 im Dammhirsch bei
Herrn Friedmann.

Maischhofer & Baurittel,
Bijouteriesfabrikanten aus Pforzheim,
halten Lager im Gasthöfe zur Stadt Ham-
burg, Nicolaistraße Nr. 7, im 2. Stock,
Zimmer Nr. 23.

J. Friedmann,
Bijouterie - Fabrikant
aus Frankfurt a/M.,
Reichsstraße Nr. 33 im Dammhirsch.

Friedrich Lincke & Comp.
aus Dresden und Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage, Strohhüte und künstliche
Blumen eigener Fabrik.

August Zeumer
aus Auerbach i. V.
besieht mit seinem wohlsortirten Stickerei-Lager, seinen Mützen
und Jacobnets zum ersten Mal bevorstehende Messe, und
sichert bei gütiger Abnahme reelle und billige Bedienung zu.
Stand: Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

Die Gewehr-Fabrik
Fr. Jung & Söhne in Suhl

empfehlen auch jetzt wieder zur bevorstehenden Leipziger Oster-Jub.=
Messe ihr gut sortiertes Gewehr-Lager allen respectiven Käufern
und versichern die billigsten Preise zu stellen, wie wir es seit vielen
Jahren gewohnt, unsere Abnehmer stets zufrieden zu stellen.
Verkaufslocal ist wie früher noch in Herrn Neckerleins Hause
am Markt in Leipzig.
Suhl den 19. April 1851.

Das Lager von Buckskins, Satin laine, Nouveautés
von
Lefort & Vercken in Hamburg
früher Hôtel de Pologne, Zimmer No. 9,
befindet sich jetzt bei Herrn Bergmann, Zahnarzt, Main-
strasse No. 31, 2 Treppen.

C. Verdant,
Uhrenfabrikant aus Locle, Schweiz.
Brühl No. 19, erste Etage.

Comptoir- u. Acten-Gallustinte für Stahl- und Gänselfedern zugleich, à Timer 14—12 fl., à Ranne (2 fl.) 7½ fl.
und in Flaschen zu 7½, 5, 2½, 1½ fl., von leichterem 16 oder 32 Stück pr. 1 fl., in Monate alter abgelagerter Ware,
daher ohne Bodensatz, leicht fließend, nicht schimmeind, gibt sie eine nie gelb werdende, unverlösliche, tief schwarze Schrift.
Sie ist rein aus Gallus digerirt, nicht mit Campeche-Extract oder dergl. gefälscht, wie öfter billigere Ware.

Pariser Carmintinte (keine Cochenilletinte), à 2 1½ fl., à Roth 1½ fl., à Glas 10, 5, 2½, 1½ fl., im Dutzend
billiger. Sie ist hochrot im schönsten Feuer, die Schrift davon bleibt sich stets gleich, wird nie braun.

Lyoner Carmintinte, rein blau, à 2 1½ fl., à Glas 5, 2½, 1½, 1 fl.
Jede Flasche ist mit Etiquette und dem Fabrikstempel versehen. Stets auf ansehnliche Vorräthe haltend, offerire diese mit der
Zusicherung sofortigen und billigsten Expeditens.

F. Mettau in Leipzig, Tintenfabrik, Neumarkt, Hohmanns Hof.

Die Papier- und Cigarren-Handlung von Carl Gross

ist während der Messe Klosterstrasse Nr. 14, in den zwei goldenen Sternen, neben Hotel de Saxe,
und ist wohl versehen mit allen Sorten Schreib- und Postpapieren von 1 à den Bogen an; Packpapier, Maculatur,
allen mercantilischen Papieren, Bleistiften, Federhaltern; Tuschkästen von 8 à bis 1 fl. 7½ fl.; Papeterien,
Stammbüchern, Stahlfedern von 3 fl. das Gros an, fertigen Schreibbüchern von realem Papier von 8 fl.
das Dutzend an, Siegellack, Federvösen, Arbeitskästchen, Federkästchen, Schreibkästchen; ferner eine große
Auswahl von Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Feuerzeugen, Tintenfässern, Schreib-
zeugen u. s. w., und endlich

unzerbrechliche Patent-Metall-Schieferplatten

in allen Größen, en gros und en detail, und Liniir-Maschinen, nach einer neuen, höchst einfachen Construction erbaut
und höchst elegant.

Das Neueste

von Gardinenstoffen jeder Art, Chemisettes und Kragen, Spiken-Mantillen, Spiken-
und Mull-Corsets für Damen und Kinder, Unterärmeln, Negligéhauben,
und allen dazu gehörenden Artikeln empfiehlt von den billigsten bis zu den feinsten en gros und en detail
C. Parpalioni, Markt, Kaufhalle.

Wiener Hauben.

Der Verkauf der so beliebten Wiener Hauben, in der Pulsnitzer Pfefferkuchen-Reihe, vor dem Grimma'schen Thore links,
nimmt diesmal schon Mittwoch den 30. April seinen Anfang und empfiehlt wie immer eine reiche Auswahl der neuesten
und geschmackvollsten Fäasons.

Isensee & Claude aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 10/608, im 1. Stock, empfehlen ihr

Lager französ. Galanterie- und kurzer Waaren

unter Zusicherung billiger Bedienung.

Gummi-Überschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigner Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparaturen,

A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.

Auf dem Brühl Nr. 65 ist das Lager der patentirten Tricot-Fabrik

von
J. D. Clesse in Luxemburg.

Dieselbe liefert mechanisch gestrickte baumwollene Waaren und Gesundheits-Flanelle, die sich durch Weichheit, Elasticität und
Dauerhaftigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten vortheilhaft auszeichnen; sie sind aus den besten Qualitäten der Garne angefertigt und
laufen in der Wäsche nicht ein. Sie liefert namentlich:

1) in gebleichten, ungebleichten und farbig melirten baumwollenen Tricots:

gestrickte Unterröcke ohne Naht für Damen, alle Sorten Unterhosen und Unterjacken für Herren und Damen, fertige Jäckchen, Unterröckchen, Kleidchen für Kinder, gestrickte Wickelbänder und Wickeldeckchen für Kinder, Knabenkittelchen, Schürzen, Unterärmel, elastische Badehosen, gestrickte Bettspalten und Strumpfwaaren u. c.;

2) in ecrus wollenen Tricots oder naturrellen gestrickten Gesundheits-Flanellen:

Unterjacken und Unterhosen für Herren und Damen, gestrickte wollene Unterröcke ohne Naht für Damen, gestrickte wollene Leibbinden, Wickelbänder, Leibchen u. c.

N.B. Diese gestrickten naturrellen Gesundheits-Flanelle sind von den erfahrensten Aerzten als ganz vortrefflich anerkannt worden,
da sie von der edelsten und weichsten Schafwolle, ungeschwefelt und ohne chemische Proceduren, verfertigt sind, so daß sie die von der
Natur in die Wolle gelegten Heilkräfte ungeschwächt erhalten haben; sie laufen in lauwarmter Wäsche gar nicht ein und werden von
keiner andern Fabrik in diesem Genre producirt.

Während der Jubilate-Woche zu Leipzig ist Lager bei

Meyerstein, Aronheim & Comp., auf dem Brühl No. 65.

Gleichzeitig empfehlen die Unterzeichneten ihr Lager von Polsterhaaren und Rosshaarstoffen eigner Fabrik, bestehend in
Meublesbezügen, Cravatten-Einlagen, Crinoline zu Damen-Unterhosen, Haar-Lasset zu Stickerei u. c.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 118.)

28. April 1851.

Vermietung.

Es soll ein in dem linken Seitengebäude des am Rostplatz allhier gelegenen „Hôtel de Prusse“ genannten Grundstücks im zweiten Geschosse befindliches Logis von Johannis d. J. an unter Vorbehalt der Auswahl unter den Elicitanten und jeder andern Verfügung an den Meistbietenden anderweit vermietet werden.

Mietlustige haben sich daher

den 18. Mai d. J.

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathause bei der Rathsstube zu melden und ihre Gebote darauf zu thun, auch sodann weiterer Resolution darauf sich zu gewärtigen.

Leipzig den 25. April 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Deutscher Phönix.

Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt am Main.

Garantie: Grundcapital 5½ Millionen Gulden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebertragung von Mobilien-Versicherungen jeder Art, namentlich auch von Waaren und Gütern in Gewölben, als auf dem Transport zu Lande, für längere oder kürzere Fristen.

Die Prämien sind mäßig und fest, ohne Verbindlichkeit etwaiger Nachschusszahlungen, und liegen Versicherungsanträge, auf Grund welcher die Polisen sofort von mir ausgestellt werden, jederzeit in meinem Geschäftslöchre zur Empfangnahme bereit.

Leipzig, Ende April 1851.

Der Haupt-Agent des Deutschen Phönix für d. R. Sachsen
Phil. Mattoni, Poststraße Nr. 14.

In der Geß'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Handelswissenschaft.

Theoretisch und praktisch dargestellt
von

Audolph Schleier.

Lexikon-Octav. Broschirt. Preis 3½ Thaler.

Dieses Werk schließt sich an die bisherigen, mit so vielem Beifall aufgenommenen Leistungen des Verfassers im Fache der handelswissenschaftlichen Literatur würdig an, und ist als der Schlussstein derselben anzusehen. Mit Recht glaubt daher die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung nicht nur das kaufmännische Publicum, sondern auch alle diejenigen auf dessen Erscheinen aufmerksam machen zu dürfen, welche über den Handel und seine hauptsächlichsten Institutionen ausreichende Belehrung suchen. Mit großer Ausführlichkeit und steter Berücksichtigung des praktischen Bedürfnisses behandelt der Verfasser die Lehre von den schriftlichen Arbeiten des Kaufmanns, das Münz- und Geldwesen, die Maaf- und Gewichtskunde, die Lehre von den Wechseln, Staatspapieren, Aktien und Schuldverschreibungen, die Conto-Corrente, das Transportwesen, die Assuranz, Haverie und Bodmatrie ic., und erläutert die aufgestellten Lehrsätze durch Mittheilung von Original-Dokumenten in deutscher, französischer und englischer Sprache. Darf demnach dieses Werk mit Recht auf den Namen eines Lehrbuchs der Handelswissenschaft Anspruch machen, so ist doch, durch das beigegebene sehr ausführliche Sachregister, dafür gesorgt, daß es auch von demjenigen mit Nutzen gebraucht werden kann, dem es um augenblickliche Belehrung über dieses oder jenes aus dem Gebiete der Handelswissenschaft zu thun ist.

Vollständiges Wörterbuch
der

deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet

von W. A. Böttger.

Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch. — 2. Theil: Deutsch-Englisch.

Die Material-Waaren-, Tabak- & Cigarren-Handlung

von Gustav Rus in Leipzig,

Grimma'sche Strasse, Mauritianum,

empfiehlt

ausser allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln ihr Commissions-Lager

aller Sorten Chocolade,

24löthig, in den Preisen von 4½ bis 18 Ngr.,

auf Granit-Walz-Werken bereitet von

den Herren Theodor Hildebrand & Sohn in Berlin,
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Seidenwaaren-Lager

von

Wilh. Heymer aus Rheydt

befindet sich wie bisher
Katharinenstraße Nr. 28, zweite Etage.

Mordan & Co.

aus Hamburg.

Engros-Lager von engl. Gold- u. Silberwaaren,
Galanterie- u. Papiermache-Waaren, Zünddosen,
Stahlfedern, Brochen etc. etc.

Reichsstr. Nr. 55, Selliers Hof, 2. Etage.

Röhrich & Albrecht

aus Chemnitz.

Fabrikanten baumwollener, halbwollener, wollener und halbseidener
Möbelstoffe und Tischdecken,
haben ihr Lager jetzt

Reichsstraße Nr. 7, Amtmanns Hof.

Putzgeschäft vom Carl Wagener aus Berlin
 Thomasmühle Nr. 10, 1. Etage.

Muster-Lager
der Königl. Bayer. priv. Krystall-Glasfabrik
Theresienthal,

ganz neue Gegenstände, auch alle Sorten farbiges Fensterglas enthaltend, befindet sich Hainstraße Nr. 4, 1. Etage.

Höding & Knapp aus Annaberg,
 Posamentir-Waaren- und Spitzen-Manufaktur,
 Gewölbe am Markt Nr. 12 694, im Hause der Engel-Apotheke.

J. A. Wellhöfer,
Silberplattirwaaren-Fabrikant aus Nürnberg,
 Lager Petersstrasse Nr. 9, 2. Etage.

Zuber & Comp.,
 Bijouterie-Fabrikanten aus Carlsruhe,
 Reichstraße Nr. 11, 2. Etage.

Carl Wolffson,
Portefeuilles- und Lederwaaren-Fabrikant aus Berlin,
 bezieht die bevorstehende Jubilate-Messe mit einem reich assortierten Lager Portefeuilles, Portemonnaires, Cigarren-Etuis, Necessaires u. im allerneuesten Geschmack. Stand: Grimma'sche Straße Nr. 11 (Löwenapotheke), 1. Etage.

Die Strohwaaren-Manufaktur
von E. W. Seyffert & Co.
 aus Dresden
 empfiehlt zur bevorstehenden Messe ein reichhaltiges Lager der neuesten und nobelsten Hüte für Damen, Herren und Kinder in Rosshaar, Stroh, Bast und anderen neuen Stoffen, so wie Strohgesicht und alle derartige Artikel zur gefälligen Beachtung
 Thomasmühle Nr. 1, erste Etage.

C. Dietzel & Söhne,
Bijouteriefabrikanten
 aus Hanau,

bezahlen die hiesige Messe und empfehlen ihr wohlassortiertes Lager neuester und geschmackvollster Gegenstände.
 Reichstraße in Celliers Hof Nr. 55, 2. Etage
 neben Herrn B. Ehrenberg aus Berlin.

Die Porzellan-Malerei
 von
Fasolt, Ens & Greiner

aus Lauscha bei Coburg
 empfiehlt für diese Messe ihr gut assortiertes Lager von gemalten Platten zu
Meubles-Broches
 und sonstigen Schmuckgegenständen, so wie ihr Musterlager von gemalten Pfeifen.
 Auerbachs Hof Nr. 18, 2. Etage.

A. J. Stecher,
 aus Klingenthal bei Plauen,
 empfiehlt zu dieser Messe sein gut assortiertes Lager von kambour. und gestickten Chemisekts, Krägen, Batist-Tücher, Guipier-Mantillen und Tücher, gleichzeitig die billigsten Preise versichernd.
 Kauhalle, Gewölbe Nr. 8.

Rosenfeld & Bassenge
 aus Schneeberg
 empfehlen ihr Lager sächs. Spiken, Blonden und Stridereien im neuesten Geschmack, Grimma'sche Str. Nr. 32, 1. Etage, der Löwenapotheke gegenüber.

Das Lager von
F. W. Camphausen aus Zittau
 in
 baumwollenen u. gemischten Hosenstoffen
 neuester Art befindet sich
 Hainstraße, unter Herrn Walther's Hause Nr. 3.

Circa 600 lithograph. Steine
 in allen Größen und auf beiden Seiten zu gebrauchen, so wie mehrere Utensilien aus einer auswärtigen Steindruckerei, stehen bei mir zum Verkauf und kann solche zu sehr billigen Preisen abgeben.
 C. D. Höcker,
 Barthsgäßchen Nr. 8.

Meublespielwaaren

eigener Fabrik in elegantester und modernster Ausführung, so wie in dieses Fach einschlagende Nippgegenstände empfiehlt zu geneigter Beachtung

Gottlob Schafft

aus Waltershausen bei Gotha.

Stand in der Kaufhalle, im vordern Eingang.

Gartengrundstück-Verkauf.

Ein in der besten Lage der Elsterstraße gelegener Garten, als vorzüglich regelmäßiger Bauplatz sich eignend, soll verkauft werden. Das Nähere hierüber ist bei Herrn Eduard Wehnert neben der Loge in obiger Straße zu erfragen.

Ein Garten

im Johannisthal in gutem Stande und in bester Lage wird gegen Entschädigung abgetreten. Das Nähere ist zu erfahren Holzgasse 5.

Delwaagen

aus dem Nachlaß des verstorbenen Mechanicus Fischer verkauft Hermann Einenkel, Theaterplatz, weiße Taube 6, 4. Et.

Zu verkaufen sind: 1 Wäsch- und 1 Kleider-Chiffonniere, hell und Mahagoni, 1 runder Mahagoni-Tisch, 1 großer runder Tisch (in eine Gaststube passend), 2 Divans, 1 Sopha, 1 großer und 1 mittelgroßer Spiegel, 1 Kronleuchter, verschiedene Fensterläden, Rohrfüllte, div. Wand-, Hänges-, Astral- und Sinombrelampen, gepolsterte Bank, 2 Communalgarden-Glanten, &c. kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein fast ganz neuer Divan von Kirschbaum Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist ganz billig ein dauerhafter Divan Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Ein schönes Schreibpult ist billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 42 beim Haussmann.

Eiserne Copirpressen

in verschiedener Auswahl aus dem Fischer'schen Nachlaß verkauft Herm. Einenkel, Theaterplatz, weiße Taube 6, 4. Etage.

Eine Copirmaschine (neu)

und ein Aufschwanz sind billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 34, 3. Etage.

Eine Kochmaschine nebst Waschblase ist billig zu verkaufen Bosenstraße Nr. 8, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist eine 4 Ellen hohe und 9 Ellen tiefe spanische Wand Luchhalle, Treppe D, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter Ballenwagen gr. Fleischergasse Nr. 18.

Zu verkaufen steht ein füßiger, fast ganz neuer Jalousiewagen im Gosenthal bei C. Bartmann.

Englische Schweinshäute

in der Katharinenstraße, Dr. Willigs Hause, im Hofe links eine Treppe.

Oleander-Verkauf.

Fünf große Oleander in Kübeln, zwei volle rothe, zwei einfache rothe und ein einfacher weißer sind zu verkaufen. Näheres beim Haussmann in Herrn Einhorns Hause, Rudolphstraße Nr. 2.

Georginen.

Aufträge auf Knollen und Stecklinge von den neuesten Sorten dieser beliebten Blume werden jetzt angenommen und später ausgeführt bei C. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Merkensender von den besten gefüllten Blumen, das Dbd. 12 Ngr., sind fortwährend zu haben bei

C. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Noch eine ziemliche Quantität Merkensender von meinen sehr schönen Sorten kann ich abgeben und vorzüglich empfehlen.

C. Bapf, Schützenstraße Nr. 1 in Leipzig.

Kartoffelverkauf.

Gute rothe Zwiebel-Kartoffeln, welche noch nie faulten, liegen noch eine kleine Partie zu verkaufen im Gasthofe in Lindenau.

Brennholz-Verkauf.

Riesen, $\frac{1}{4}$ lang	à Klafter 5 Thlr. — Ngr.
do. $\frac{1}{4}$ lang	à " 7 " — "
Ellern, 1 Elle 16 Zoll lang	à " 8 " 15 "
Wicken, $\frac{1}{4}$ lang	à " 7 " — "
Buchen, $\frac{1}{4}$ lang	à " 8 " — "

Sämtliche Hölzer sind trocken.

Auch liefere ich auf Verlangen ganze Fuhrwerke bis vors Haus, durch den Rath's-Holzleger gelegt, und berechne für Versäumnis und Legegefallen, außer obigen Preisen, à Klafter 5 Ngr.

J. G. Freyberg, Hospitalplatz, Bangenbergs Gut.

Empfehlung.

Zur bevorstehenden Ostermesse empfehle ich den geehrten Gast- und Privatwirthschaften mein Lager von frischen Hülsenfrüchten und Erfurter Fabrikaten, als: Hirsen, Linsen, Bohnen, Erbsen, Gräupchen, Nudeln, Macaroni &c. en gros und en detail zu den billigsten Preisen.

J. G. Schlobach,
in der Thomasmühle im Mehlerverkauf.

Mutterlaugensalz von Rehme in Westphalen bei Brückner Lampe & Co.

Fischverkauf.

Schöne lebende Speisefische das à 10 bis 12 à sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 19 parterre, neben der blauen Hand.

Frische große See-Hummern, frische Schellfische, frische Gabeljau

treffen heute ein und empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

*** Echt Westphäler Schinken à Pfd. 5½ Ngr.,

= Gothaer do. à = 5 =

= Thüringer do. à = 4½ =

Spickspeck à Pfd. 5½ Ngr., Kochspeck à Pfd. 5 Ngr., im Ettr. billiger, erhält und empfiehlt

C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

** Nigar. Rindszungen à Stck. 15 bis 20 Ngr., Pökkelzungen à Stck. 20 Ngr., Hamb. Rauchfleisch, Emmenthaler Schweizerkäse in vorzüglich fetter Waare à Pfd. 6 bis 7 Ngr., à Ettr. 22 bis 24 Thlr., empfiehlt C. F. Kunze.

Zu kaufen gesucht wird auf hiesigem Platze ein rentables, wo möglich der Mode nicht unterworfenes Geschäft. Geneigte Offerten bittet man unter der Chiffre A. R. 16 franco poste restante niederzulegen, worauf mündliche Besprechung erfolgen wird.

Zu kaufen gesucht wird ein runder Gartentisch im Gewölbe im rothen Krebs, kleine Fleischergasse.

Ein Gutsbesitzer, welcher den 28. d. Mts. in Leipzig anwesend sein wird, wünscht ein Paar leichte Pferde, zum Fahren und Reiten gleich brauchbar, zu kaufen. Verkaufslustige wollen ihre Adresse unter Bezeichnung R. E. an den Herrn Gastgeber in Stadt Breslau abgeben.

Für gebrauchte Kleider jeder Art,

(insbesondere Winterkleider), Uhren, Wäsche, Tischzeug, Betten, Schuhwerk etc., werden fortwährend die bestmöglichen Preise gezahlt. Aufträge beliebe man gefälligst abzugeben Grimm'sche Straße Nr. 24, 1. Etage bei N. Fries.

Gesucht
auf gute Hypothek werden 1500 Thlr. für den 16. Juni durch
Anwalt A. W. Volkmann.

Anzeige:
4000 Thlr. für Anfang Juni, 1000 Thlr. für 1. October auf ganz
gute Hypotheken durch Anwalt A. W. Volkmann.

5–10.000 Thlr. sind auf gute Hypothek von Landgrund-
stücken auszuleihen. Adv. Dr. Andritzsky, Reichsstraße 44.

Un Français, capable d'enseigner sa langue par principe, la Géographie, l'Histoire etc., désirerait faire connaitre ses capacités aux habitants de Leipzig avant de former un institut. S'adresser Brühl, Ecke Reichsstrasse, Auerbachs Haus 3. Etage chez Madame Classig.

** Zu zwei Knaben von 10–12 Jahren, welche sich zur Theilnahme an einem französischen Sprachcursus (Ahn's Methode, drei Stunden die Woche) bei mir angemeldet, werden noch einige ähnlichen Alters, gegen billiges Honorar, gesucht. Ich werde eifrigst bemüht sein, die Lernenden bald zum Sprechen zu bringen.

Hierauf Rücksicht nehmende Eltern wollen sich gefälligst wenden an den Sprachlehrer A. Froelich, Place de repos im Seitengebäude rechts Nr. 2.

Auch wird Herr Luchhändler Eckert am Markte bezügliche Nachweisungen übernehmen.

Commis-Gesuch.

Für ein Buch- und Ausschnittwaaren-Geschäft einer lebhaftesten Stadt Thüringens wird ein Commis gesucht, der in einem gleichen Geschäft gelernt hat.

Offerter unter der Chiffre G. W. sind an den Haussmann in Holdberg's Hause, Petersstraße Nr. 1, franco abzugeben.

Für mein Leinen-Geschäft suche ich zu Michaelis d. J. einen Commis, der guter Detaillist sein und die in diesem Fache nöthigen Kenntnisse besitzen muß. Vom 29. April bis 2. Mai bin ich in Leipzig, Neumarkt Nr. 2, zu treffen.

C. A. Rudolphy
in Stettin.

Ein gut erzogener Knabe, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, welcher sich der Handlung widmen will, kann in einem Colonialwaaren-Geschäft als Lehrling antreten.

Näheres Auskunft erhält die Expedition dieses Blattes.

Ein mit nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch, welcher Lust hat, die Gärtnerkunst zu erlernen, kann in einer hiesigen Gärtnerie gegen ein billiges Honorar für die Lehrzeit eine Stelle erhalten. Das Nähere wird Herr Kunstmärtner Ad. Mohland, Königsstraße in Leipzig nachweisen.

Gesucht wird sofort ein Stubenbursche, der wo möglich schon in einer Wirthschaft gedient hat,

goldne Laute.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Billardbursche Petersstraße Nr. 22.

Gesuch. Eine mit der Zusammensetzung der Hüte und Häubchen vertraute Demoiselle wird zu vortheilhaften Bedingungen für auswärts zu engagieren gesucht bei Mad. Böttcher, Magazingasse Nr. 20, 2. Etage.

Eine gütige Puhmacherin findet dauernde Beschäftigung Petersstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein Dienstmädchen, welches sich jeder Arbeit willig unterzieht, und mit Kindern umgehen kann, erhält zum 1. Mai einen Dienst Magazingasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Halle'sche Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges und ordnungsliebendes Dienstmädchen. Zu erfragen Johannisg. 40 part.

Zum 1. Mai wird ein flinkes, reinliches Dienstmädchen gesucht Gerberstraße Nr. 46, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen zum 1. Mai gr. Fleischergasse Nr. 25, 3 Treppen.

Ein freundliches gewandtes Mädchen, das einige Kenntnisse im Nähen besitzt und über ihre Ehrlichkeit und Fleiß genügende Zeugnisse nachweisen kann, findet sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst Klosterstraße Nr. 13, 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum sofortigen Antritt kl. Fleischergasse Nr. 23/24, 4 Treppen.

Ein Kaufmann in mittleren Jahren, welcher sein Geschäft aufgegeben, sucht sofort einen Posten als Rechnungsführer, Buchhalter, Agent (sollte es auch jetzt nur für die Messe sein).

Gütige Offerter bittet man in der Expedition dieses Blattes versiegelt unter W. H. abzugeben.

Ein Bursche von 18 Jahren, welcher 3 Jahre in einem hiesigen Geschäft ist, sucht zum 1. Mai einen Posten als Markthelfer, Bedienter oder Laufbursche. Adressen bittet man bei Mad. Wehlhöse, Ritterstraße Nr. 5 niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und platten kann, sucht zum 1. Mai oder 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungmagd. Das Nähere bei Mad. Wehlhöle, Brühl, schwarzes Hufeisen, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen seinen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht baldigst eine Stelle als Gesellschafterin in einer Familie, wo sie der Hausfrau mit zur Hand geht, oder sonst etwas Passendes. Näheres Münzgasse Nr. 15.

Für ein gutes Dienstmädchen mit empfehlenden Zeugnissen wird eine Stelle gesucht. Anmeldungen übernimmt F. W., Neumarkt Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches bis jetzt noch im Dienst ist, in der Küche und aller häuslichen Arbeit erfahren, sucht zum 1. Mai oder Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Packhofstraße Nr. 5, drei Treppen rechts.

Gesucht wird eine Aufwartung. Näheres bei Mad. Wehlhöse, Ritterstraße Nr. 5.

Wohnungs-Gesuch.

Ein Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör im Bezirk von Reichels Garten, Rosplatz bis Johannisgasse, zum Preise von ca. 120 Thlr. jährl. Mietzins, wird von Michaelis ab zu mieten gesucht. Offerter werden angenommen im Gewölbe Brühl- und Halle'sche Straßenecke Nr. 69.

Gesucht

wird von zwei Garçons eine Reihe von 4–5 unmöblierten Zimmern, parterre oder eine Treppe hoch, in der Vorstadt oder äußeren Stadt gelegen, zum Preise von 150–200 Thalern. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter K. L. 4.

* In Reichels Garten wird ein Stübchen ohne Möbel gesucht. Adressen unter C. D. II 4 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis von einer stillen Familie ein Logis in der Stadt oder innern Vorstadt, im Preise von 80 bis 100 Thlr. Adressen bitte in der Exped. d. Bl. unter C. J. niedergelegen.

Ein Local erster oder zweiter Etage, auch vielleicht die Hälfte eines Gewölbes, in der Reichs- oder Katharinestraße, welches zu Michaelis zu beziehen ist, wird zu mieten gesucht, und bitter man, gefäll. Anerbietungen mit Angabe des Preises unter G. H. II 33 an Herrn Engert, Reichsstraße Nr. 15 abgeben zu lassen.

Für einen Fremden wird vom 3. Mai an auf 10 bis 14 Tage ein Logis gesucht, bestehend in einer Stube, bequem gelegen, Petersvorstadt, große Windmühlenstraße oder dortige Gegend. Adressen mit deutlicher Angabe des Namens und Preises abzugeben an Hrn. Winkel, Thomasschule.

Mesvermiethung.

Die Hälfte eines Gewölbes in der Grimmaischen Straße ist für die Messe zu vermieten. Näheres bei C. H. Fischer, Radler.

Tuchhallenvermiethung betr.

Im „blauen und goldenen Stern“ auf der Hainstraße sind für nächste und folgende Messen noch einige Tuchhallen zu vermieten. Das Nähere bei dem Haussmann zu erfragen.

Mesvermiethung. Eine schöne große Stube mit 2-3 Betten ist für diese und folgende Messen zu vermieten Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal, bei A. W. Edel.

Mesvermiethung.

Ein Zimmer Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage, Roche Hof vis à vis.

Ein sehr schönes Verkaufslocal

mit Gasbeleuchtung ic. für diese und nächste Messen ist in der Petersstraße Nr. 41 billig zu vermieten. Das Nähere im Liter. Museum, Petersstraße Nr. 41.

Mesvermiethung.

Hainstraße Nr. 21, 1. Etage, ist eine Stube nebst Schlafstube, vorn heraus, als Verkaufslocal zu vermieten.

Mesvermiethung.

Nicolaistraße Nr. 48, dritte Etage, ist eine möblierte Stube vorn heraus für diese und folgende Messen billig zu vermieten.

Mesvermiethung. Eine schöne Stube mit Alkoven ist in der Reichsstraße Nr. 4 für die Messen zu vermieten. Eingang Schuhmachergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Mesvermiethung erster Etage

kleine Fleischergasse Nr. 7.

Mesvermiethung. Eine fein möblierte Stube mit Schlafstube Tuchhalle, Treppe D., 1. Etage links.

Mesvermiethung. Zwei freundliche Stuben 1. Etage, große Fleischergasse Nr. 29, passend für Einkäufer.

Mesvermiethung. Reichsstraße Nr. 11, 2 Treppen, sind Zimmer zu vermieten, passend für Ein- und Verkäufer.

Ein halbes Gewölbe

ist Böttchergäßchen, klassig Haus, zu vermieten.

Für eine Buchhandlung passend, ist von Michaelis d. J. an ein Parterre-Local in bester Lage zu vermieten; auch könnte vielleicht die erste Etage als Wohnung dazu gegeben werden. Näheres bei Carl Heinrich Kleinert, Grimm. Straße Nr. 27.

Gärtchenvermiethung in Reichels Garten, Ecke der Erdmannsstraße Nr. 10.

Zu vermieten sind noch einige Gärtchen und ein Gartensalon in Gerhards Garten.

Bermietung.

Ein mittleres sehr freundlich gelegenes Familienlogis ist Wegwags halber zu Johannis zu vermieten in der Elsterstraße beim Bürstenmacher Blanckhuth.

Zu vermieten sind Petersstraße Nr. 1, 2. Etage, zwei schöne Stuben vorn heraus, welche sich auch zum Verkaufslocale sehr gut eignen würden.

Mesvermiethung. Ein geräumiges Zimmer mit Schlafcabinet, desgleichen ein freundliches Zimmer Weststraße Nr. 1656, eine Treppe links.

Zu vermieten

ist sofort und zu Johannis d. J. zu beziehen ein freundliches Familienlogis Inselstraße Nr. 12 parterre links, enthaltend 5 Zimmer, 5 Kammern, 2 Bodenkammern, 2 Keller, Holzstall und sonstiges Zubehör, auch Garten. Von 10 Uhr Vormittags bis Nachmittag 4 Uhr kann solches in Augenschein genommen werden und ist Näheres Mittelstraße Nr. 7 im Comptoir zu erfahren.

Sommerlogis, sein möbliert, sind zu vermieten im kleinen Kuchengarten.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine sehr schön eingerichtete 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Keller, Küche und Godenkraum und Gartenabtheilung, lange Straße Nr. 1, zunächst der Dresdner Straße. Das Nähere ist zu erfragen im Burgkeller bei Rühne.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis mit 2 Stuben nebst Zubehör für 50 Thlr. Erdmannsstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist für diese Messe eine hübsche möblierte Stube Neumarkt Nr. 9, 2. Et. Bei dem Portier zu erfragen.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube, Aussicht nach der Moritzstraße, Weststraße Nr. 1657, Hintergebäude 1½ Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube, möbliert oder unmöbliert, mit separatem Eingang nebst Hausschlüssel Dresdener Straße Nr. 27, 3 Treppen hoch rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen eine freundlich möblierte Stube vorn heraus Erdmannsstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten für die Messen oder für das ganze Jahr: ein Zimmer mit oder ohne Alkoven in der Mitte der Grimmaischen Straße, 3 Treppen hoch. Näheres durch die Expedition d. Bl.

Eine freundliche möblierte Stube ist für die Dauer der Messe zu vermieten in der Thomasmühle im Hofe rechts parterre.

Eine freundlich möblierte Stube ist zu vermieten als Schlafstelle Blumengasse Nr. 5, 2 Treppen.

Hainstraße im Außer sind mehrere Verkaufstände zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

Zu vermieten sind 2 gut möblierte Stuben während der Messe in der Kaufhalle am Markt Nr. 10, 1 Treppe B.

Zu vermieten ist vom 1. Mai Stube und Alkoven nebst Bett und Möbel Johannisgasse Nr. 44b, 1 Treppe.

Auf dem Schimmelschen Gute ist eine schöne, freundliche Wohnung in der 1. Etage mit Aussicht auf die Straße, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Vorsaal, 2 großen Kammern und allem Zubehör, zu Michaelis zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche, meßfreie, ausmöblierte Stube an einen soliden Herrn und sogleich zu beziehen große Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind für diese und folgende Messen 2 möblierte Zimmer Tuchhalle, Treppe D., 1. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn und sogleich zu beziehen große Fleischergasse Nr. 26, 3 Et. vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle für ledige Herren ist zu vermieten Burgstraße Nr. 11/141, im Hofe 1 Treppe hoch bei Hrn. Serbe.

Zu vermieten ist 1 Matratzenbett, 1 Federbett, 2 seine Bettstellen an sichere Leute Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Federbetten und Rosshaarmatratzen sind für die Messe zu vermieten Mühlgasse Nr. 5, 2. Etage rechts.

Vorläufige Kunst-Anzeige.
Théâtre académique
von
CHARLES & FRANÇOIS RAPPO
in der
großen neu erbauten Arena auf dem Rossplatz.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit meiner aus 86 Personen bestehenden Gesellschaft, worunter 36 Damen sich befinden, den 28. April hier eintreffen und während der Messe Vorstellungen in der Gymnastik, Athletik, Akrobatik, Equilibristik, so wie die in Alexandrien, Kairo, Konstantinopel, Russland, Türkei, Wien, Pesth, Berlin, Hamburg überall mit so großem Beifall gezeigten

Tableaux vivants (lebende Bilder) zu geben die Ehre haben werde.

Die Arena ist auf das Prachtvollste und Bequemste eingerichtet, bei der Garderobe nebst allem, was zu den Requisiten gehört, bleibt nichts zu wünschen übrig, so daß an Eleganz dieselbe noch nicht übertroffen worden ist; ferner werde ich bei meinen Vorstellungen dieses Mal ein hochverehrtes Publicum mit

neuen grossartigen Pantomimen überraschen.

Die erste Vorstellung findet Sonntag den 4. Mai statt.

Das Nähere besagen die künftigen Anschlagzettel.

CENTRAL-HALLE.

Täglich während der Messe sind sämtliche Räume der 1. Etage, der große Unions-Saal nebst zehn sich anschließenden National-Salons dem geehrten Publicum geöffnet, woselbst

zu jeder Tageszeit **à la carte**, Mittags 1 Uhr bei Unterhaltungsmusik **à table d'hôte** gespeist wird. Abends sind sämtliche Salons brillant erleuchtet und decorirt, woselbst von 2 Musikören ununterbrochenes Concert stattfindet, wofür nur $2\frac{1}{2}$ Mgr. Entrée à Person zu zahlen ist.

NB. Zugleich empfehle ich auch die im Parterre gelegene Bierhalle, wo auch neben dem beliebten bayerischen Bier zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist wird.

G. G. Neusch.

Zur gefälligen Berücksichtigung.

Da das am vergangenen Sonnabend angekündigte Abschieds-Concert des Trommelmusikanten Schäffer-Warschen der übeln Witterung wegen nicht gegeben wurde, so soll selbiges im Laufe dieser Woche stattfinden und der Tag dem geehrten Publicum in diesem Blatte noch besonders bekannt gemacht werden.

Julius Lopitzsch.

Hotel de Prusse. Heute 7 Uhr. C. Schirmer.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik. Heute Montag Anfang 7 Uhr.

Bei der starkbesetzten Tanzmusik kommen folgende neue Tänze zur Aufführung: Johanniskäferle, Walzer von Strauß jun., Sommerfreuden-Galopp von Golde jun., Maiblumen-Walzer von Scheidler, Hüpfel-Polka von Köhler.

Das Musikorchester von Mr. Wenz.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

ODEON. Heute Montag von 7 Uhr an Concert, Ballmusik

mit verstärktem Orchester, wozu ergebenst einladet Das Musikehor des Director Jul. Lopitzsch.

Sonst Mey's Kaffeeegarten. Heute Abend-Unterhaltung.

Petersschießgraben.

Heute Montag Tanzmusik.

Das Musikorchester von G. Starcke.

Petersschießgraben.

Heute Schlachtfest mit geselligem Regelschießen und darauf folgendem Tanz.

A. Weigel.

St. Marien-Brunnen.

Heute frischer Kuchen nebst gutem Lager- und echt bayerischem Bier und zu jeder Tageszeit warme Speisen. Um zahlreichen Besuch bittet Karl Müller.

Gosenschenke in Gutriegsch.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Henner.

Gosenthal.

Heute Montag lädt zu Schweinsknödelchen mit Klößen, Meerrettich und Sauerkraut ergebenst ein C. Wartmann.

Großer Meiter.

Heute Schweinsknödelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet E. Heilmann.

Heute Schlachtfest bei

E. G. Diege, große Fleischergasse.

Heute Abend sauern Kinderbraten, Pökelschweinsteule mit Klößen bei Einhorn in Staudens Huhe.

Heute lädt zum Schlachtfest nebst einem feinen Löpschen Lagerbier und einem gesellschaftlichen Tanzvergnügen ganz ergebenst ein Jacobs Restauration in Fleisch's Garten.

Accordion. Morgen letzte Ballnacht im Leipziger Salon. **D. V.**

Gothischer Saal. Heute Abend öffentliches Tanzvergnügen. Anfang 8 Uhr.
F. A. Schnabel.

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Mehrücken ic.
C. A. Mey.

In der Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41, wird Mittags und Abends à la carte warm gespeist.
C. A. Mey.

Restauration von F. Friesleben am Markt.

Von heute an wird bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist. Zugleich empfehle ich mein leicht Rüttelberger Bier (à Seidel 1½ Ngr.), wozu ergebenst einlade
D. Obige.

Restauration zum Burgkeller. Von heute und während der Messe wird bei mir Mittags, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist, wozu ergebenst eins-ladet
J. C. Rühne.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag großes Schlachtfest, so wie täglich hinreichende Auswahl von warmen und kalten Speisen und delicaten Getränken, wozu freundlichst einladen
Berbe & Jürges.

Heute früh 1/29 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen Petersstraße Nr. 32 bei **Wilhelm Altner.**

Verloren. Verloren wurde am Churfürstag Abend von einem Kinde ein Thibetkragen, den ein armes Dienstmädchen ersezten soll. Man bittet, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Barfußgässchen Nr. 2, 1 Treppe.

Verloren. wurde gestern früh in der 11ten Stunde in der Nähe der Buchhändlerbörsse ein rechter gelber waschlederner Handschuh. Abzugeben gegen angemessene Belohnung bei **Carl Golditz jun.**

An unsrnu zur Industrie-Ausstellung geschickten
Wasserdrichten.

Geh' heim an Deine Themse,
Geh' heim an Deine See; —
War'st hier 'ne Eintagsbremse*)
Zu mancher Damen Weh! —

*) Bremse (Bremse, oestras L.), Gattung der Lippenfliegen.

Fünfmal mit einem Zwangspäpler getanzt — oh — affreuer Affront!

Süßer Park, wenn ich in deinem frisch aufknospenden Schatten mit ihm lustwandele — ha, welchen Maistrank der Poesie schlürfte da meine brennende Seele! — Wie hätte ich da ahnen können, daß auch dieser felsam geschliffene Brillant ein einfacher Pierre de Strass — eine gewöhnliche Imitation sei!! —

Zulchen, der mit'n glatten Gesichte un'n dünnärmlichen Fracke is ingewickelt! Ne, wie wird Dich?!

2000 is per Jahr? — Veni - vidi - vici in de feunste Familien machen? — Taglöwe würden? — Und nun auch in die höheren Börsel des Polizeiamtes eingeschafft würden? Wü heust? — Zwickauer.

Seine Bewegungen waren so graziös, sein Benehmen so nobel; meine Tochter verstand so ganz die Nebelpoesie seines umwogten Vaterlandes, die aus seinem sommernachtstraumlichen Auge sprach — und jetzt — jetzt — unmöglich! —

Sag' es keinem Menschen, daß ich ihm in der Petersstraße zu Gefallen gegangen bin!

Auguste.

's is Allens Schwindel; wie das einzige schaurige Regenwetter kommt, is mit Meckentesch versezt und zum Teitel! Ne, 's is Allens Schwindel!

Breetenborn.

At is time for lat my have 2 Ngr!

Hinter dem Strauche.

Ihr Brief vom 22. d. M. ist recht erfreulich, bitte, schreiben Sie mir, wie lange Sie in D. bleiben.

Albert giebt Ziehgeld.

Dem Gemeinderaths-Mitgliede, Herrn Wilh. Drößig zu Reudnitz, gratulirt zum heutigen Wiegenseste von ganzem Herzen und wünscht demselben noch viele Jahre, damit er noch lange zum Wohle der Gemeinde segensreich wirken möge.

Ein stiller Verehrer.

Fräulein Anna R.... gratulirt zum 17. Wiegenseste von ganzem Herzen aus der Ferne
Sch...

Fräulein Anna R.... wünscht zum 17. Geburtstage von ganzem Herzen viel Glück
Grauzbrödchen.

Zum 17. Wiegenseste der kleinen A... R.... meinen herzlichen Glückwunsch
aus der Nachbarschaft.

Fräulein Anna R.... gratulirt zum heutigen Geburtstage
ein vis à vis.

D. G. — 6 Uhr. — Gohlis. Rosenthalthor.

Medicinische Gesellschaft.

Dienstag den 29. April, Abends 6 Uhr, Sitzung.

Diejenigen Gemeindeglieder, welche künftige Mittwoch zu St. Nicolai das heilige Abendmahl feiern wollen, werden herzlich gebeten, um 7 Uhr zur Beichte zu erscheinen, damit der übrige Gottesdienst und namentlich die Predigt, welche 1/28 Uhr beginnt, keine Störung erleide.

Gestern in der neunten Abendstunde endete nach längern Leiden, jedoch sanft und ruhig sein irdisches Dasein mein guter theurer Mann, der hiesige Bürger und Hausbesitzer Gottfr. Walther, in seinem 83. Lebensjahr. Seinen vielen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht mit der Bitte um stillte Theilnahme.

Leipzig, den 27. April Maria Walther als Gattin, 1851. und im Auftrag der übrigen Hinterlassenen.

Gemälde-Verloosung.

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet

Dienstag den 29. April

Vormittags 8½ Uhr im Locale der Del Vecchio'schen Kunst-Ausstellung statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, höchst bekannt gemacht wird.

Leipzig den 25. April 1851.

Der Vorstand des Vereins der Kunstsfreunde.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Ostermesse beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugeschickt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältniß, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Ritterstraße, großes Fürstencollegium neben der Buchhändlerbörse.

Heute 28. April Abends 5 Uhr Professor Dr. Bocks erste Vorlesung im großen Saale der Bürgerschule.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 R.). Morgen Dienstag: Kartoffelstücke mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

Der Prinz Albert v. Sachsen nebst Gefolge,	Hiersteins, Gutsbes. v. Ebersbach, St. Nürnberg.	Patz, Fabr. v. Dölsnitz, Palmbaum.
Hotel de Baviere.	Hasperz, Kfm. v. Neusalzwer, Stadt Wien.	Bechmann, Gil. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Als, Ledebhdt. v. Brüm, Ritterstraße 37.	Harzen, Privat. v. Hamburg, Stadt Rom.	Wietsh, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Ahrenfeld, Kfm. v. New-York, Hotel de Baviere.	Huster, Kfm. v. Gutin, Stadt London.	Bauly, Frau von Berlin, Hotel de Baviere.
Ackermann, Kfm. v. Aargau, Stadt Hamburg.	Herold, Kfm. v. Klingenthal, 3 Könige.	Perret, Regoc. v. Chaux de fonds, St. London.
Adlerstein, Kfm. v. Bamberg, Brühl 10.	Höys, Dek. v. Wunzendorf, St. Breslau.	Wessnigs, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
Bosset, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.	Hoffmann, Dek. v. Staffelhofen, St. Breslau.	Köder, Kfm. v. Stuttgart, Stadt London.
Celau, Frau Modistin, v. Warschau, Bahnhofstr. 15.	Hoffmann, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.	Reine, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Blattspiel, Kfm. v. London, gr. Windmühlenstr. 36.	Heys, Dek. v. Kügheim, Stadt Breslau.	Nieger, Frau v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Beck, Fabr. v. Berlin, Nicolaistraße 36.	Hallensteben, Landschafts-Rath von Sonderhausen, Palmbaum.	Röhling, Kfm. v. Neukirchen, Kranich.
Beyer, Kfm. v. Dresden, Kranich.	Honig, Kfm. v. Nottingham, großer Blumenb.	Rosenmüller, Kfm. v. Dinkelsbühl, St. Nürnberg.
Baum, Brauer v. Hosheim, Stadt Breslau.	Horneber, Frau v. Schweidnig, Stadt Dresden.	Rosenzweig, Kfm. Görlich, obter Park 9.
Brehmer, Bürgermeister v. Lübeck, und	Härtel, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.	Köder, Schneidermstr. v. Stollsdorf, Reichstr. 52.
Baumgärtner, Kfm. v. Lörrach, Hotel de Bay.	Hemson, Stud. v. Göttingen, und	Reinhardt, Kfm. v. Wollin, Reichstr. 39.
Bender, Ledersfabr. v. Siegen, Ritterstraße 40.	Jakob, Modistin v. Nordhausen, Palmbaum.	de Rossius, Kfm. v. Hamburg, Stadt Dresden.
Buch, Beamter v. Merseburg, Stadt Gotha.	Just, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.	Kackauf, Lehrer v. Zehren, Palmbaum.
Bernoulli, Kfm. v. Basel, Theaterplatz 7.	Janzhen, Kfm. v. Danzig, Neumarkt 1.	Störing, Kfm. v. Iserlohn, und
Calame, Uhrenhdtr. v. Chaur de fonds, Reichstr. 52.	Karich, Kunsthdt. v. Breslau, St. Rom.	Steiz, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
Chachamoniß, Kfm. v. Grüneberg, goldnes Sieb.	v. Ketelholt, Baron v. Lubinstadt, St. Rom.	Schneider, D. v. Zehren, und
Gohen, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.	Kilian, Insp. v. Berlin, Kranich.	Simon, Kfm. v. Gladbeck, Palmbaum.
Gasper, Brauer v. Hof, Stadt Breslau.	Kübig, Frl. v. Hof, Stadt Breslau.	Semon, Kfm. v. Bradford, und
Gavito, Ledersfabr. v. Daaden, Ritterstr. 16.	Kämpfe, Brauer v. Neukirchen, St. Breslau.	Seyd, Frau, v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
Göllin, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamburg.	Klöger, Fabr. v. Schönheide, St. London.	Schrer, Kfm. v. Potsdam, und
Durr, Kfm. v. Karau, Stadt Rom.	Keppe, Kfm. v. Hamburg, Böttchergässchen 2.	Ströbel, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Dörpisch, Kfm. v. Dohna, Stadt Nürnberg.	Kochendörffer, Uhrm. v. Cassel, St. Gotha.	Scheser, Kfm. v. New-York, und
Druffel, Kfm. v. Wiedenbrück, Stadt Gotha.	Kaufmann, Kfm. v. Abelsoff, Stadt Dresden.	Schill, Kfm. v. Dessau, Hotel de Baviere.
Diesler, Kfm. v. Siegen, Ritterstraße 40.	Kohn, Kfm. v. Leipzig, Stadt Dresden.	Sets, Kfm. v. Chaur de fonds, Stadt London.
v. Dobeneck, Student v. Berlin, Hotel de Bay.	Klette, Kürschnermeister v. Dresden, Dresdenner Straße 5.	v. Seebach, Minister v. Gotha, Hotel de Bay.
Ellinghaus, Kfm. v. Barnew, Salzgässchen 5.	Löhr, Ledersfabr. v. Wilsdorf, Brühl 39.	Steinbach, und
Guzmann, Ledebhdt. v. Dörsdorf, Petersstr. 37.	Lang, Schneidermstr. v. Nadelhoven, St. Bresl.	Speyer, Kauf. v. Dresden, Stadt Wien.
Erhardt, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 38.	Laue, Kfm. v. Neukirchen, Kranich.	Schmitt, Dek. v. Liebenhochstädt, St. Breslau.
Ellern, Kfm. v. Fürth, Kranich.	Laue, Kfm. v. Hanau, Hotel de Baviere.	Schneider, Dek. v. Staffelhofen, St. Breslau.
v. Ellerlein, Landg.-Assessor v. Banz, St. Bresl.	Lobesig, Goldarb. v. Prag, Stadt Breslau.	Spanau, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Ellis, Rentier v. Wiesbaden, Hotel de Baviere.	Lasphynes, Frau v. Berlin, Hotel de Baviere.	Spoo, Gerber v. Brüm, a. d. Bleiche 6.
v. Eicken, Kfm. v. Düren, Hotel de Baviere.	Liebelein, Dek. v. Bautzen, Stadt Breslau.	Schen, Kfm. v. Grüneberg, goldnes Sieb.
v. Einsiedel, Frau v. Benndorf, St. Hamburg.	Linz, Dek. v. Wunzendorf, Stadt Breslau.	Schlegel, Fabr. v. Gera, Stadt Nürnberg.
Fangol, Kfm. v. St. Bith, und	Landsberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.	Schade, Frau v. Köln, Stadt Berlin.
Fürbringer, Kfm. v. Hohenstein, St. Hamburg.	Luchs, Frl. v. Feuchtwangen, St. Nürnberg.	Selten, Kfm. v. Lubliniz, Stadt London.
Fleck, Dekon. v. Otterwisch, Stadt Dresden.	Lindemann, Zylogr. v. Auerbach, gr. Fischerg. 29.	Scott, Rent. v. London, und
Faltin, Kfm. v. Danzig, großer Blumenberg.	Meyerhof, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.	Schrader, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Franke, Prof. v. Meissen, Palmbaum.	Martin, Superintendent v. Herzberg, Palmbaum.	Streger, Kfm. v. Berlin, Markt 18.
Fränkel, Kfm. v. Dinkelsbühl, St. Nürnberg.	Modl, Kfm. v. Prag,	Tillmann, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Gotha.
Fischer, Kfm. v. Berlin, und	Martens, Frau v. Benndorf, und	Theodor, Kfm. v. Königsberg, goldnes Sieb.
Fein, Schuhmehrstr. v. Altstadt, Stadt London.	Müller, Kfm. v. Stendal, Stadt Hamburg.	Limme, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Fuchs, Kfm. v. Eisenstock, Brühl 71.	Möhs, Ober-Landgerichts-Präsident v. Dessau,	Trummer, Stud. v. Lübeck, Palmbaum.
Faxon, Kfm. v. Washington, Hotel de Baviere.	Palmbaum.	Thissot, Kfm. v. Chaur de fonds, St. Hamburg.
Fleksen, Lehrer v. Weilburg, St. Breslau.	May, Glasbdt. v. Frankf. a/M., St. Bresl.	Thöma, Ledersfabr. v. Brüm, Brühl 34.
Friedrichs, Beamter v. Erfurt, Stadt Gotha.	Moras, Kfm. v. Oberkirchen, Hotel de Bay.	Ulbrig, Agutsbes. v. Altenburg, Palmbaum.
Feldheim, Frau Modistin, und	Michelson, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.	Voigt, Buchdruckereibes. v. Zwilau, g. Hahn.
Feldheim, Kfm. v. Iserlohn, Stadt Gotha.	Meier, Gutsbes. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.	Wittgenstein, Kfm. v. Bielefeld, H. de Baviere.
Greif, Reg.-Assessor v. Breslau, und	Mehner, Gastw. v. Siegelheim, und	Werther, Kfm. v. Berlin,
Grulichowski, Propt. v. Krakau, Stadt Rom.	Mannheimer, Kfm. v. Königsberg, goldnes Sieb.	Weber, Kfm. v. Gladbach, Stadt Gotha.
Gordon, Frau Modistin, v. Warschau, Bahnhofstrasse 15.	Mehenburg, Kfm. v. Edinburgh, Brühl 52.	Wattendorf, Kfm. v. Ibbenbüren, St. London.
Gelustig, Adv., D. v. Triest, und	Mummendorf, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 75.	Wecks, Kfm. v. Washington, Hotel de Baviere.
Glenz, Kfm. v. Straßburg, Hotel de Baviere.	Niedermeier, Kfm. v. St. Gallen, Kranich.	Wolsinger, Commiss v. Czernowitz, Brühl 68.
Grass, Kfm. v. München, Kranich.	Neuber, Kfm. v. Nachen, Brühl 65.	Wienbrecht, Kfm. v. Buchholz,
Giesler, Kfm. v. Siegen, Ritterstraße 38.	Nehring, Dekon. v. Tonna, Palmbaum.	Wilke, Geh.-Rath v. Dresden, und
Gericke, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.	Dehmigen, Dekon. v. Prähbschütz, Palmbaum.	Wohlfarth, Sekretär v. Meissen, Palmbaum.
Grabau, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.	Opi, Adv. v. Bittau, Stadt Hamburg.	Zimmer, Forstrath v. Hohenprießnitz, St. Dresden.
Guhrauer, Frl. v. Posen, Stadt Hamburg.	Obler, Dek. v. Uschers, Stadt Breslau.	Zippmann, Dek. v. Hof, Stadt Breslau.
Ganganelli, Kfm. v. Hamburg, Stadt Dresden.	Potocki, Graf v. Dresden, Hotel de Baviere.	Zimmermann, Officier v. Breslau, H. de Bay.
Orage, Kfm. v. Bromberg, gr. Blumenberg.		Zins, Conditor v. Balantes, Stadt Breslau.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: G. Wolf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von G. Wolf.